

IM GESPRÄCH

PFARRBLATT FÜR MÜRZZUSCHLAG

71. Jg. - Nr. 04/2025

muerzzuschlag.graz-seckau.at

Primärversorgungseinheit im Bahnhof Mürzzuschlag Die evangelische Kirche engagiert sich in der Medizin

Diakoniewerk

Seit Dezember 2024 gibt es die neue Primärversorgungseinheit im Bahnhof Mürzzuschlag. Das Mürzzuschlager Pfarrblatt „Im Gespräch“ hat mit Hannes Stickler, dem Geschäftsführer der PVE Diakonissen, und mit der Einrichtungsleiterin Ines Schöls gesprochen:

Was kann man sich unter einer Primärversorgungseinheit vorstellen?

Eine Primärversorgungseinheit (PVE) ist ein Zusammenschluss von Allgemeinmedizinern in Kooperation mit weiteren Angehörigen von Gesundheits- und Sozialberufen. Die PVE dient als erste Anlaufstelle, falls gesundheitliche Probleme auftreten, beispielsweise wenn der Hausarzt nicht ordiniert. Die PVE kann aber auch als normale Hausarztpraxis in Anspruch genommen werden. In Mürzzuschlag sind derzeit zwei Ärzte, zwei Physiotherapeuten, ein Ernährungsberater, zwei Diplomkrankenschwestern und zwei Ordinationsassistentinnen tätig. (siehe Foto) In die Räumlichkeiten ist auch ein Masseur eingemietet, der aber nicht zur Organisation der PVE gehört.

Kann jeder Patient in die PVE Mürzzuschlag kommen?

Ja, die Primärversorgungseinheit steht allen Menschen offen, unabhängig von ihrer Sozialversicherung.

Wer betreibt die PVE in Mürzzuschlag?

Als Betreiber ist die PVE Diakonissen GmbH tätig. Das ist eine Einrichtung des evangelischen Diakoniewerks. Die Trägerin organisiert den Betrieb und gewährleistet, dass alle Qualitäts- und Sicherheitsnormen erfüllt werden.

Was ist das Diakoniewerk?

Das Diakoniewerk ist eine Einrichtung der Diakonie Österreich, dem Verband der Hilfs- und Sozialorganisationen der evangelischen Kirchen in Österreich. Die Diakonie ist vergleichbar mit der Organisation der Caritas in der katholischen Kirche. Diakonie heißt übersetzt „Dienst am Nächsten“. Seit rund 150 Jahren begleitet die Diakonie Menschen in schwierigen Lebenslagen. Sie arbeitet für und mit allen Menschen, unabhängig von ihrer Kirchenzugehörigkeit oder religiösen Haltung.

Evangelisch zu sein ist keine Voraussetzung.

Welche Haltung steht hinter dem sozialen Engagement der evangelischen Kirche?

So wie Jesus anderen Menschen in vielen schwierigen Situationen geholfen hat, so will auch die Diakonie notleidenden Menschen zur Seite stehen. Der Dienst am Nächsten ist kein zusätzliches Arbeitsfeld der Kirche, er gehört zum Wesen der Kirche dazu. Im Sozialwort des Ökumenischen Rats der Kirchen heißt es: Weil Gott sich in Jesus Christus ... liebevoll der Welt zuwendet, gehört es zum Wesen christlichen Glaubens, der Welt und den Menschen in ihren konkreten Nöten zugewandt zu sein.

Friedrich Rinnhofer



*Beginnend in der letzten Reihe von links nach rechts:
Katja Winkler – Allgemeinmedizin und FA Innere Medizin; Klara Magyar – DGKP; Sieglinde Kamsker – Patientenadministration, Vanessa Grabner – Physiotherapeutin, Nicole Hochrinner – Ordinationsassistentin, Sabine Planka – war Praktikantin im PVE*

*2. Reihe von links nach rechts
Gabriel Mathie – Allgemeinmediziner; Andrea Hermann – DGKP; Leonie Rogacs in Ausbildung zur Ordinationsassistentin*

*1. Reihe
Hannes Stickler – GF, Ines Schöls – Einrichtungsleitung
Nicht am Foto*

Karl Wohak – Ärztlicher Leiter; Christian Loitzl – Physiotherapeut; Monika Hofbauer – Patientenadministration

SALON
nora
frisör • kosmetik

- ▲ frisör
- ▲ kosmetik
- ▲ soft lift lining
- ▲ permanent make-up
- ▲ eyelash-extension
- ▲ piercen
- ▲ nageldesign
- ▲ fußpflege

Inh. Leonora Toplanaj

Königsbrunnengasse 11
8680 Mürzzuschlag ▲ 03852/30 903

Folge 7:

Die Turmkapelle

Gotisches Juwel unter dem Turm Die Turmkapelle ist der älteste Raum der Kirche

Die Kapelle unterhalb des Kirchturms stammt noch von der alten gotischen Kirche, dem Vorgängerbau des heutigen Gotteshauses. Davon zeugt auch das Kreuzrippengewölbe an der Decke. In diesem kleinen Raum findet sich die wertvolle Darstellung der Kreuzabnahme. Joseph von Arimathäa und Nikodemus, so belegt es die heilige Schrift, nehmen den toten Jesus vom Kreuz, um ihn in einem Felsengrab zu bestatten. Unter dem Kreuz sind Johannes, Maria



Magdalena und die Gottesmutter Maria in beinahe lebensgroßen Figuren dargestellt. Die gesamte Gruppe wurde im Jahr 1838 vom aufgehobenen Franziskanerkloster in die Stadtpfarrkirche übertragen.

An der Altarseite findet sich ein Bild der heiligen Familie mit Maria, Joseph und Jesus. Die Wandmalerei hinter dem Gemälde war viele Jahre mit weißer Farbe übertüncht und wurde bei einer Renovation wieder entdeckt.

Der heilige Judas Thaddäus, einer der zwölf Apostel, wird an der Seitenwand mit einem Bild von Jesus dargestellt. Die „Legenda Aurea“, ein weit verbreitetes religiöses Volksbuch des Mittelalters, überliefert, dass der

Apostel Thomas den hl. Judas Thaddäus nach der Himmelfahrt Christi zu König Abgar nach Edessa schickte. Dieser hatte Lepra und wollte, dass Jesus zu ihm kommt, um ihn zu heilen. Der heilige Judas Thaddäus überbrachte ihm aber nur ein Abbild Jesu, das jedoch den König vollständig genesen ließ. Ein inniges Gebet an den Heiligen ergänzte die Darstellung.

Friedrich Rinnhofer

Wort des Diakons

Die Fastenzeit gibt uns die Möglichkeit das Leben bewusster zu leben, aus dem Alltagstrott auszubrechen und etwas inne zu halten. Innehalten um über Gott und die Welt etwas nachzudenken.

Innehalten um Gottes Wort nachzuspüren und es mit Leben zu füllen.

Mir hilft dabei das „**Wort des Lebens**“ der Fokolare-Bewegung.

Seit mehreren Jahrzehnten gehört der Impuls aus dem Evangelium zu meinem Leben. Jeden Monat wird ein Satz aus der Heiligen Schrift ausgewählt und mit einem exegetischen Kommentar und einer Anleitung zur Umsetzung ins tägliche Leben in über 90 Sprachen und Dialekten übersetzt.

Ein Auszug vom „Wort des Lebens“ für April 2025 findet sich im „Evangelium für alle“.

Eine weitere Möglichkeit des Innehaltens ist auch der Besuch unserer Kreuzwege, die wir an drei Freitagen in der Fastenzeit anbieten.

Am **28. März**, **4. April** und



am **12. April** beten wir unsere Kreuzwege jeweils um **17 Uhr** in der Stadtpfarrkirche.

Am **4. April** wird um **15 Uhr** auch ein „**Kinderkreuzweg**“ in der Kirche gefeiert.

Die Fastenzeit bietet die Möglichkeit bewusster zu leben, inne zu halten, um dann gestärkt das Freudenfest der Osterzeit zu feiern.

Dieses bedeutet den Sieg des Lebens über den Tod und die reiche Erfahrung, dass Gott immer bei uns ist. Ein gesegnetes Osterfest wünscht

Diakon Jürgen Krapscha

Von Fasching bis Physik: vielfältige Eltern-Kind-Treffen



Für unsere kleinen Entdeckerinnen und Entdecker hatten die Treffen der Eltern-Kind-Gruppe in den letzten Wochen viel zu bieten.

Wir experimentierten mit Maisstärke und Wasser und hatten beim Umgang mit der sich verändernden Mischung viel Spaß. Der spannende Wechsel zwischen flüssiger und fester Konsistenz je nach Bearbeitung faszinierte kleine wie große Forschende.

Faszinierend war auch die Kostüm-Vielfalt beim heurigen EKI-Faschingsfest. Auf ausgelassenes Tanzen folgte gemütliches

Zusammensein bei unserer traditionellen Krapfenjause. Auch im Frühling stehen wieder bunte Erlebnisse auf dem Programm bei unseren EKI-Treffen. Auf unser Wiedersehen am 8.4. (Palmbuschenbinden) und am 29.4. freut sich

euer EKI-Team.

Schritt für Schritt
zum eigenen Goldschatz.
Das ist der s Gold Plan.

KURSSCHWANKUNGEN MÖGLICH.

Dies ist eine Werbemitteilung. Das Veranlagen in Gold birgt neben Chancen auch Risiken. Details zum Produkt finden Sie unter:
www.sparkasse.at/muerzzuschlag

SPARKASSE
Mürzzuschlag



Ab 50 Euro
monatlich

„Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?“
(Jes 43,19)

Der Prophet Jesaja schreibt für das im babylonischen Exil befindliche Volk Israel. Es sollte, trotz der schweren Zeit, das Wirken Gottes verstehen und auf ihn vertrauen. Aber Jesaja schreibt auch über Fragen, die für unsere heutige Zeit grundlegend sind:

Wer bestimmt den Ablauf und die Bedeutung der Geschichte? Diese Frage können wir auch auf eine persönliche Ebene stellen: Wer bestimmt über mein Schicksal? Welchen Sinn hatte und hat mein Leben?

Gott wirkt im Leben eines jeden Menschen, und er macht beständig Neues. Wir bemerken es vielleicht nicht immer oder verstehen nicht immer die Bedeutung, weil es klein beginnt oder weil wir nicht anerkennen wollen, das es Gott ist, der am Werk ist. Wir werden von äußeren Ereignissen abgelenkt, von tausend Sorgen und Gedanken. Vielleicht halten wir nicht genug inne, um

diese kleinen Keime wahrzunehmen, die uns die Gewissheit seiner Gegenwart geben können. Er hat uns nie verlassen und macht unser Leben immer wieder neu. Schauen wir nicht mehr in die Vergangenheit zurück - weder um dem nachzuhängen, was uns an Gutem widerfahren ist, noch um unsere Fehler zu beweinen. Glauben wir vielmehr fest an das Handeln Gottes, der auch weiterhin „alles neu“ machen kann.

Gemeinsam mit den Menschen, die uns auf dem Lebensweg begegnen und begleiten, können wir versuchen, dafür zu arbeiten und gemeinsam daran zu glauben, dass sich alles zum Besseren wenden kann. Begehen wir die österliche Festzeit mit Freude, Glauben und Hoffnung! Christus ist auferstanden, und so können wir, auch wenn wir Wüsten zu durchqueren haben, ihn an unserer Seite wissen; ihn, der die Geschichte und das Leben lenkt.

*Auszüge aus dem Wort des Lebens vom April 2025 der Fokolar-Bewegung
Patrizia Mazzola und Team*

Grußworte des Firmenspenders

Liebe Mädchen und Burschen auf dem Weg zur Firmung!



Wie finde ich einen guten Freund / eine gute Freundin? Was wird die Zukunft bringen? In welchem Beruf werde ich mich entfalten können? Welchen Sinn hat das Leben? Was kommt nach dem Tod? Hast du für dich auf diese Fragen schon eine Antwort gefunden? Ich wünsche es dir. Und wenn du noch unsicher bist, wie in welche Richtung es bei dir weitergehen könnte, dann kann vielleicht gerade deine Firmung hilfreich sein. Firmung heißt übersetzt Stärkung. Wer sich firmen lässt, erhofft sich Stärkung durch

Gottes guten Geist. Wer sich diesem Heiligen Geist Gottes anvertraut, wird merken, dass er bzw. sie nicht mehr alleine gelassen ist mit all den Fragen des Menschseins, sondern dass es da jemanden gibt, der es gut meint mit uns und uns zur Seite steht.

Ich freue mich schon auf den 3. Mai, wo ich dir im Auftrag unseres Bischofs das Sakrament der Firmung spenden darf.

*Toni Herk-Pickl
Regionalkoordinator und
Pfarrer im Seelsorgeraum-
Weiz*

Firmung in Mürzzuschlag

Samstag, 3. Mai 2025

15.00 Uhr

Stadtpfarrkirche Mürzzuschlag

Neuer „Kirchenführer“

Aus Anlass des 250-jährigen Bestehens der Stadtpfarrkirche arbeitet Friedrich Rinnhofer daran, einen neuen schriftlichen Behelf für die Besichtigung der Mürzzuschlager Stadtpfarrkirche zu erstellen. Zunächst ist an die Herausgabe eines Faltprospektes mit den wichtigsten Informationen gedacht, in der Folge soll auch ein Buch mit theologischen Erläuterungen erscheinen. Wenn Sie dieses Projekt finanziell unterstützen wollen, ersucht die Pfarre um Ihre Spende.

IBAN: AT36 3818 6000 0030 3834

Kath. Pfarre Mürzzuschlag

Verwendungszweck: Kirchenführer



Zählen mit Code

Die Menschen in der Region sind uns wichtig!



**STADTWERKE
MÜRZZUSCHLAG**

03852/2025-0

| office@stwmz.at

| www.stwmz.at

GEBETS.ZEIT - FRIEDENS.ZEIT

Wenn ich mich verirrt habe
eingeschlossen in Angst und Enttäuschung
Wenn ich mich verloren habe
den Weg zurück nicht mehr finde
kein Lichtschein in Sicht
Wenn ich nicht weiterkomme
alles versucht, alles umsonst, nichts geht mehr
Wenn ich gefangen bin
in Erinnerungen, Verletzungen, Schmerz
dann komm und lege den Finger in meine Wunden
zeig mir die Spuren des Lebens in den Narben
Berühre meine Seele
sprich dein Wort: Friede sei mit dir!
(Angela Boog)

Ehejubiläumsgottesdienst:

Sonntag, 29. Juni 2025, 10.15 Uhr

Anmeldungen für Jubelpaare in der Pfarrkanzlei

PFARRKALENDER

Vorabendmesse: Samstag, 18.30 Uhr

Montag: Abendmesse um 18.30 Uhr in der Kapelle

Freitag: Heilige Messe um 08.45 Uhr in Kirche oder Kapelle

Gelegenheit zur Beichte besteht nach Vereinbarung

Sonntag, 30. März

10.15 Uhr: Heilige Messe
Versöhnungsgottesdienst
Aktion Familienfasttag (kfb):
Fastensuppenessen im Anschluss an die Heilige Messe

Montag 31. März

19.00 Uhr: Bildungswerkvortrag - Dresden und die sächsische Schweiz

Donnerstag, 03. April

15.45 Uhr: Heilige Messe im Landespflegezentrum

Freitag, 04. April

15.00 Uhr: Kinderkreuzweg
17.00 Uhr: Kreuzweg der kfb jeweils in der Stadtpfarrkirche

Sonntag, 06. April

08.45 Uhr: Heilige Messe
10.15 Uhr: 30 Minuten mit Gott

Montag, 07. April

16.30 Uhr: Gebetskreis im Pfarrhof
18.30 Uhr: Heilige Messe mit eucharistischer Anbetung

Dienstag, 08. April

09.30 - 11.00 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe
14.00 Uhr: Treffen der Generation 60plus

Donnerstag, 10. April

15.30 Uhr: Heilige Messe im Bezirkspflegeheim

Freitag, 11. April

10.00 Uhr: Palmsegnung im Landespflegezentrum
17.00 Uhr: Kreuzwegandacht in der Kirche

Palmsonntag, 13. April

10.15 Uhr: Segnung der Palmzweige beim Kriegerdenkmal, Prozession in die Kirche. Heilige Messe in der Kirche. Die Kinder feiern den Wortgottesdienst im Pfarrsaal.

Gründonnerstag, 16. April

20.00 Uhr: Heilige Messe vom Letzten Abendmahl, mitgestaltet vom Vokalensemble der Pfarre unter der Leitung von Veronika Egger

Karfreitag, 18. April

15.00 Uhr: Feier vom Leiden und Sterben des Herrn

Karsamstag, 19. April

07.30 Uhr: Feuersegnung
Anbetung beim Heiligen Grab: 10-11 Uhr
16-17 Uhr

15.00 Uhr: **österlicher Gottesdienst** im Landespflegezentrum

Osterspeisensegnungen:

15 Uhr: Edlach
16 Uhr: Ganztal
17 Uhr: Stadtpfarrkirche

Feier der Osternacht:

20.00 Uhr

Ostersonntag, 20. April

07.00 Uhr: Heilige Messe am Ostermorgen: Einzug mit der Eisenbahner-Musik Kapelle von der Johanneskapelle

08.45 Uhr: Festgottesdienst: mitgestaltet vom MGV-Mürzzuschlag; Gabriela Kicker Sopran; Familie Kropfitsch; Leitung: Birgit Leistentritt
Nach den Messen: **Weihfleischessen** im Pfarrsaal

Ostermontag, 21. April

10.15 Uhr: Heilige Messe

Donnerstag, 24. April

15.45 Uhr: Heilige Messe im Landespflegezentrum

Sonntag, 27. April

10.15 Uhr: Heilige Messe

Dienstag, 29. April

09.30 - 11.00 Uhr: Treffen der Eltern-Kind-Gruppe

DIE PFARRE GRATULIERT ...

zum 95. Geburtstag

Vera Sackl

zum 90. Geburtstag

Elfriede Taberhofer

Rupert Taberhofer

zum 85. Geburtstag

Maria Baliko

zum 80. Geburtstag

Margit Gamsjäger

Siegwald Gschwandner

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN ...

Frieda Stoppacher

Klara Bosnjak

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN ...

Ernestine Raith

Margarete Scheifinger

Gottesdienste im Pfarrverband

Hönigsberg

06. April: 10.15 Uhr WGF

13. April: 10.15 Uhr

17. April: 18.00 Uhr

18. April: 15.00 Uhr WGF

20. April: 05.30 Uhr

21. April: 10.15 Uhr

27. April: 10.15 Uhr: Erstkommunion

Spital am Semmering

06. April: 10.15 Uhr

13. April: 10.15 Uhr WGF

17. April: 19.00 Uhr

18. April: 15.00 Uhr WGF

19. April: 20.00 Uhr

20. April: 08.00 Uhr

21. April: 08.45 Uhr

27. April: 08.45 Uhr WGF

Florianimesse am 4. Mai 2025

Am **4. Mai 2025** lädt die Katholische Pfarre und die Freiwillige Feuerwehr Mürzzuschlag zur **Florianimesse um 08:45 Uhr** in der Stadtpfarrkirche Mürzzuschlag ein. Musikalisch umrahmt wird dieser Gottesdienst von einem Bläserensemble der Johannes Brahms Musikschule unter der Leitung von Mag. Michael Koller. Im Anschluss an den Gottesdienst findet um **09:30 Uhr am Stadtplatz** Mürzzuschlag eine **Fahrzeugsegnung** des neuen LKW-A samt Zusatzausrüstung statt.



Danach lädt die Freiwillige Feuerwehr **ab 10:00 Uhr** zu einem **Tag der offenen Tür** samt Fahrzeugausstellung im Rüsthaus der FF Mürzzuschlag ein. Für das leibliche Wohl ist dabei bestens gesorgt.

Die Freiwillige Feuerwehr freut sich auf Ihr Kommen!



Das nächste Pfarrblatt erscheint am 24. April 2025